



Kompetenzfeld Berufliche Bildung und Arbeitsmarkt

Als weltweit tätiges Bundesunternehmen der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung unterstützt die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH die Bundesregierung bei der Verwirklichung ihrer entwicklungspolitischen Ziele und führt auf dieser Grundlage auch Aufträge von anderen Regierungen und internationalen Institutionen durch. Das Kompetenzfeld Berufliche Bildung und Arbeitsmarkt unterstützt fachlich zurzeit 74 Vorhaben in 47 Kooperationsländern weltweit durch. Regional umfasst dies sowohl Afrika, Asien und Lateinamerika, als auch den Mittleren und Nahen Osten, Zentralasien, Kaukasus und Südosteuropa. Im Sektor berufliche Bildung beschäftigt die GTZ etwa 320 internationale und nationale Fachkräfte.

Wir erwarten ab dem Jahr 2008 einen hohen Bedarf an zusätzlichen Fachkräften in unseren Projekten der beruflichen Bildung. Hierzu suchen wir erfahrene Lehrer, Abteilungsleiter, Fachleiter und Praktiker. Regionaler Schwerpunkt sind die arabischen Golfstaaten. Konkret suchen wir Lehrerinnen und Lehrer für das „**Al Ain Institute for Advanced Training**“ im Emirat Abu Dhabi, das seinen Betrieb im September 2008 mit 600 Schülerinnen und Schülern aufnehmen wird.

Die **geplanten Fachbereiche** sind (zurzeit noch etwas vage)

1. anwendungsorientierte Informationstechnologien (Hardware, Software, Networking)
2. Medizinische Hilfsberufe (Medical Care, Physio Therapy)
3. Maintenance (Electrical / Mechanical / Automotive / Process Control)
4. Lifestyle Services (Beauty, Jewellery, Travel, Fashion)

Sind Sie interessiert? Bitte informieren Sie sich an unserem Stand oder kontaktieren Sie

Der Standort Al Ain und die Vereinigten Arabischen Emirate

Al-Ain befindet sich im Emirat Abu Dhabi an der Grenze zu Oman, ca. 160 km südöstlich der Stadt Abu Dhabi. Die Staatsgrenze zwischen den VAE und Oman liegt ganz in der Nähe der Stadt. Die omanische Grenzstadt ist Buraimi. Al-Ain besitzt einen internationalen Flughafen, wird allerdings nicht von Deutschland angefliegen. Es wird ein hoher gärtnerischer Aufwand betrieben, um die Oasenstadt zu begrünen. Sie wird mit dem Beinamen „Gartenstadt des Arabischen Golfs“ geschmückt. Die Stadt ist sehr weitläufig angelegt und erstreckt sich über eine Grundfläche, die der von Paris entspricht. Als Sehenswürdigkeiten sind zu nennen: Der Zoo, der Vergnügungspark „Hili Fun City“, viele Parks, ein Heimatkundendorf, die Oase und vieles mehr.



Al Ain – Fahrzeit nach Dubai / Abu Dhabi etwa 90 Minuten, Flug Frankfurt Dubai oder Abu Dhabi 6 Stunden, 12 nonstop Flüge pro Tag ab Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, 400-600 Euro

Einstellungsvoraussetzungen

1. Gute oder gut ausbaufähige Englischkenntnisse, da der Unterricht in englischer Sprache erfolgt.
2. Bereitschaft, in einer fremden Kultur zu leben und zu arbeiten.
3. Fachliche, methodische und pädagogische Kompetenz im jeweiligen Bereich
4. Bereitschaft, engagiert in einem großen Team zusammen zu arbeiten
5. Fähigkeit, auch schulmüde Teilnehmer für die Ausbildung zu motivieren

Angebotene Vergütung und Nebenleistungen

Lehrerinnen und Lehrer am „**Al Ain Institute for Advanced Training**“ werden mit lokalem Vertrag eingestellt und direkt vom Institut bezahlt. Dabei kann mit folgenden Leistungen gerechnet werden:

1. Grundgehalt plus Zulagen und ein erheblicher Zuschuss zu den Mietkosten
2. Krankenversicherung (gesetzlich vorgeschrieben), Unfallversicherung, Labour Card
3. Kosten der Erteilung von Visum und Arbeitserlaubnis
4. Jährlicher Heimflug (ab zweijährigem Vertrag), Flüge zu Vertragsbeginn und Vertragsende

Die Vereinigten Arabischen Emirate erheben keine Einkommensteuer, deswegen können Sie mit der vollständigen Auszahlung der Position 1 rechnen. Für etwaige Steuern, die in Deutschland anfallen (insbesondere bei Beibehaltung Ihres deutschen Wohnsitzes) sind Sie selbst verantwortlich. Bitte beachten Sie, dass die hier dargestellten Sachverhalte vorläufiger Natur sind und sich bis zum Vertragsabschluss noch ändern können.

Die Leitung des Institutes (Leiter, Stellvertreter, Abteilungsleiter) liegt in deutscher Hand, damit sind alle Vorgesetzten Deutsche oder Europäer.